Repaired Document
Plastic Covered Document
Bleed Through

die durch Staat und Wirtschaft gefährdete deutsch-germanische Kultur zur Wiedergeburt zu führen und ihr endgültig und endscheidend die ihr gebührende Herrschaftsstellung gegenüber den Mächten der Zivilisation und des Verfalls unserer Zeit wieder einzuräumen und zu sichern. Anschrift: Otto Knipping, Lattenkamp 98 *E.*

Freie Hochschulgemeinde. Briefablage: Universität

Akademische Gruppe der Deutschen Freischar. (Näheres am „Schwarzen Brett" in der Universität)

Inaktiven-Stammtisch auswärtiger L. C. er „Truncus". Himmelsleiter, Fischmarkt, jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat.

Arbeitsgemeinschaft der katholischen Studierenden an der Hamburgischen Universität. Auskunft: Dr. Joppen, beim Schlump 57

Hamburgische Klinikerschaft. Auskunft erteilt die Klinikerschaft, Allgemeines Krankenhaus Eppendorf.

Heimverein des Vereins Deutscher Studenten Braunschweig, e. V. Vors: Oberbaurat Reinh. Müller, am Elisabeth Gehölz 11, *II.*

Kommunistische Studentengruppe. Anschrift: Schließfach 39

Vereinigung der Kunsthistoriker. Briefablage: Universität.

Nationalsozialistischer deutscher Studentenbund. Auskunft: Universität

Akademische Orchester-Vereinigung Hamburg. Anschrift: Dr. W. Wulff, Hochallee 42, ☞ H 4 No 978, später 55 31 18

Deutscher Pazifistischer Studentenbund, Anschr.: Alsterdorferstr. 69, *V.*

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Briefablage Universität

Republikanischer Studentenbund. Briefablage: Universität, Postfach 43.

Akademische Ruder Abt. des R. C. „Allemannia v. 1866", im Anschluß an den Ruderklub „Allemannia", Bootshaus an der Alster beim Ferdinandstor, Obmann: Heinr. Lippelt, ☞ 26 79 96, Eilbecktal 40

Akad. Ruderriege „Favorite-Hammonia", Bootshaus des R. C. F. H. Lombardsbrücke, Ruderwart: Helm. Kühl, Wandsbeckerstieg 44

Akad. Ruderriege der Wanderruderges. „Die Wikinger". Anmeldg. bei cand. phil. Bierhenke, Grindelhof 43. *I.*

Akademischer Ruderverein Hamburg. Farben: rot-weiß

Akademischer Segler-Verein. Farben: weiß-rot-weiß. Briefablage: Universität

Hamburger Akademischer Schachzirkel. Briefablage: Universität

Vereinigung Auslanddeutscher Studierender. Siehe unter Auslands-Vereine

Sozialistische Studentenschaft Deutschlands und Österreichs, Gruppe Hamburg. Heim: Besenbinderhof 57, *II.*

Stahlhelm-Hochschulgruppe Hamburg im Stahlhelm-studentenring „Langemarck". Anschrift: Dipl.-Volkswirt Kurth, Hofweg 50, *I.*

Staatswissenschaftliche Fachschaft, Anschrift: neue Rabenstr. 13

Vereinigung studierender Lehrer (V. st. L.). Briefablage Curiohaus.

Vorklinikerschaft an der Hamburgischen Universität. auskunft erteilt der Vors.: H. G. Fischer, Ericastr. 1, Anatomisches Institut

Studentengruppe des Deutschen Vortrupp-Bundes. Briefablage: Klaus Groth-Str. 124

Übervölkische Gruppe. Anschrift Universität.

Vereinigung der Studierenden der Zahnheilkunde an der Universität Hamburg. Briefablage. Zahnärztl. Inst., Alsterglacis 1

Zionistische Studentengruppe, Ausk.: Friedr. Fischler, Mansteinstr. 38

IV. Freie Studentenschaft.

Die Freie Studentenschaft. Die Hamburgische Freie Studentenschaft ist Mitglied der Deutschen Freien Studentenschaft. Dienst., Freit. 2-4 Uhr, Studentenheim Grindelhof

Katholische Freistudentenschaft, Briefe: Universität

V. Frei-Akademische Vereine.

Academischer Club, e. V. Vors.: Prof. Dr. Arth. Thost, Colonnaden 96, ☞ H 4 Nordsee 5005 (später 55 43 56) u. 34 29 46, Schriftf.: Richter Dr. Rensch, Alardusstr. 4. Vereinslokal Erlanger Bierhaus, Eckernförderstr. Zusammenkunft alle 14 Tage Freitags 8 Uhr abds.

Bund für Anthroposophische Hochschularbeit, Ortsgruppe Hamburg. Briefablage: Universität

Freier Philisterzirkel „Silvania", e. V. Briefanschrift: Dr. med. Ernst Maack, Billh. Röhrendamm 88a. Zweck: Geselliger Zusammenschluß von Altakademikern, Politik ausgeschlossen. Farben: Silber-Rot-Heliblau. Devise: Ehre — Freundschaft — Vaterland. Monatl. Veranstaltungen: 1. Donnerst. Vortrag mit Kneipe, 3. Donnerstag Stammtisch; vierteljährl. Damenfest

VI. A. H.-Verbände der studentischen Verbindungen (nicht im B. d. A.)

Altherrenbund des Vereins Deutscher Studenten Straßburg-Hamburg, e. V. (im Kyffhäuserverbande). Geschäftsstelle beim Vors.: Dr. Paul Blunk, ☞ 24 55 67, Besenbinderhof 40, *IV.* Zahlungen an Rechtsanwalt Paul Eggers. Bergedorf, Kampchaussee 51, *PSch.* 72967.

Altherrenverband der alten Strassburger Burschenschaft „Alemannia" zu Hamburg, e. V., 1. Vors.: F. Dudenbostel, ☞ 34 71 78, Spitalerstr. 11, *II.*; 2. Vors: Oberregierungsrat Dr. Adolf Velden, Husumerstr 13, *I.*; Kassenwart: F. Klamann, ☞ 24 69 70, Süderquaistr 11, *II.* Auskunft durch die vorgen. Herren (1931)

Alt-Herren-Verband der freien Verbindung Askania, e. V., Vors.: Dr. jur. H. Schröder, Lübeckerstr. 95.

Altherren-Verband Cheruskia, e. V., Vors.: Dr F. Hesse Lämmersieth 10. *PSch:* 78943. Kneipe: Schröderstiftstr. 21, ☞ H 1 Hansa 6263, später 44 21 18

Altherren-Verband der Hamburger Burschenschaft Germania, e. V. Vors.: Rechtsanw. Dr. H. Voss, ☞ 36 64 92, gr. Bäckerstr. 13–15; Schriftf.: Dr. Therkorn, ☞ 35 05 63 Adolphsbrücke 9/11. Kneipe und Briefablage: Germanenhaus, Bogenstr. 8. ☞ H 4 Nordsee 7555, später 55 75 55

Alt-Herren-Verband des Akademischen Segler-Vereins in Hamburg, e. V., Vors.: Rechtsanw. W. Steffens, Geesthacht, Elbstr. 5

Alt-Herren-Verband (A. H. V.) der Akademischen Turnverbindung (A. T. V.) „Hegelingen" e. V., Vors.: Herrn. Ebers. ☞ 26 58 28, Maxstr. 5 Schriftf.: Karl Schultze, Hornerweg 66, *H.* 12; Vereinslokal: Westerstr. 19

Alt-Herren-Verband der Turnerschaft Niedersachsen (V. C.), Adr.: Zahnarzt Dr. W. Hohn, Altona, Flottbekerchaussee 25

Alte Herren-Verband der Turnerschaft Slesvigia, e. V. Vors: Studienrat Lichte Altona-Eidelstedt, Hinschstr 16

Altherrenbund der Alten Straßburger Landsmannschaft in der D. L. (Cob. L. C.) „Wartburgia", e. V., Vors.: Studienrat Eitzen, Minden i. W., Marienstr. 41

Altherrenverein der Schwarzburgverbindung Schauenburg, e. V., Vors. u. Geschäftsstelle: Dr. P. Haberland, Baumkamp 56, *E.*; Schriftf.: Dr. E. Manshard, Schlankreye 19, *I.*

Studentenheim Suevo-Borussia, e. V. ☞ H 2 Elbe 7872, später 55 78 72, Bismarckstr. 121, Vors.: Rechtsanwalt Dr. Herm. Durenschiag, Möncke bergstrasse 18. *III.*

Verband Alter Herren der Staatl. Akademie für Technik, (e. V.), Chemnitz, Ortsgruppe Gross-Hamburg, Vors.: Civ.-Ingenieur Herbert Knabe, ☞ 48 53 28. Sophienallee 41

Verband Alter Herren (A. H. V.) des Corps Franconia zu Hamburg e. V., Vors.: Med.-Rat Frhr. von Mahrenholtz, Berlin-Schmargendorf, Weinheimerstrasse 17, Krankenhaus, Bevollmächtigter f. Hbg.: Rechtsanw. Dr. jur. Barnbrock, Mönckebergstr. 21, Hulbehaus; Geschäftsstelle: ☞ H 1 Hansa 8860, später 55 64 95, Oberstr 80

Verband der Alten Herren der Marburger Burschenschaft Rheinfranken, Ortsgruppe Hamburg u. Umg., Vors.: Prof. Egmont Poppe, ☞ 25 26 15, *PSch:* 4705, Kuhmühle 7

Theater-Vereine

siehe Dramatische Vereine

Tierschutzvereine.

„Bund für Vogelschutz E. V. Stuttgart" Ortsgruppe Hamburg. Geschäftsf.: P. F. Weckmann-Wittenburg, Tarpenbeckstr. 49

Deutscher Schutzbund für Tiere Hamburg-Altona, Zweck: Schutz der Tiere gegen Grausamkeiten, Kampf gegen Vivisection. Vors.: A. Leitner; Geschäftsstelle: Kreuzweg 21, *E.*

Hamburger Tierschutz-Verein von 1841, e. V. (Schutzherr: Bürgermeister Dr. C. A. Schröder.) Der Verein bezweckt jeden Tierschutz auf breiter Grundlage. er gehört dem Verband der Tierschutz-Vereine des Deutschen Reiches an und sucht mit allen Mitteln Quälerei der Tiere zu steuern, sowie obdachlosen und herrenlos. kranken Tieren Schutz und Pflege zu gewähren. Der Verein hat alle tierschutzlichen Apparate, wie Transportwagen und Hebekräne im eigenen Besitz. Der Verein besitzt Süderstrasse 105 einen Tierhort (siehe unten), betreibt jedoch kein Geschäft in Hunden, da diese oft als Zehhunde dienen müssen. Der Verein pflegt auch den Vogelschutz durch Fütterung der Vögel im Winter und durch Aufstellen von Vogelschutzhäusern. Die Vivisektion bekämpft er scharf, soweit Menschenwohl und Wissenschaft sie nicht absolut noch bedingen. Auf Wunsch wird der Jahresbericht zu gründlicher Informierung gern frei zugesandt. In Anbetracht des grossen Kostenaufwandes, den der Verein von 1841 für sämtliche tierschutzliche Veranstaltungen der Vaterstadt aufbringen muss, bittet der Vorstand dringend um Zuführung neuer Mitglieder und besonders auch um Zuweisung von Vermächtnissen und Geschenken für unsere humanen Zwecke, ersucht aber, dabei genau auf den Namen dieses Vereins achten zu wollen. *BCto:* C. u. P.-B. u. *Postscheck*-10252. Gütige Schenkungen und Zuschreibungen werden dort erbeten. Vorstand: Vors.: Dr. Gröning; Schatzmeister: E. Schilemann jr.; Schriftf.: Dr. Berth. Melchior. Geschäftsstelle: Königstr. 7/9, *III.*, geöffnet: 10½–1½ Uhr, ☞ 34 82 65. Entgegennahme von Anmeldungen neuer Mitglieder. Erledigung aller Beschwerden und sonstiger Vereinsangelegenheiten.

Tier-Hort des Hamburger Tierschutz-Vereins von 1841, Süderstrasse 105, ☞ 24 64 68. Das freiliegende Asyl kann in seinen hohen, luftigen Räumen etwa 50 Hunde Katzen u. sonstige Tiere aufnehmen. Für die Tiere sind geräumige Einzelabteilungen vorhanden, von denen sie sich beliebig ins Freie begeben können. Alle kleineren Haustiere werden im Bedarfsfalle gegen mässige Vergütung in Pflege und Behandlung genommen. Über 50 000 Tiere fanden bisher Unterkunft und Pflege. Gesunde Tiere werden, soweit Bestand vorhanden, unentgeltlich an Tierfreunde abgegeben. Auf Wunsch werden Tiere zum Selbstkostenpreis in einem besonderen Raum täglich von 10–12 Uhr (außer Sonntags) schnell und schmerzlos mit Kohlensäure getötet. Das Asyl ist werktäglich zwischen 8 u. 4 Uhr, an Sonn- und Festtagen zwischen 9–11 Uhr geöffnet. Daselbst werden auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen. Die Oberaufsicht ist ehrenamtlich Herrn Dr. Georg Gröning, Sonnenau 10, übertragen worden, welchem eventl. Wünsche und Beschwerden zuzustellen sind. Die Tierhortvorsteherin hat Dienstwohnung im Tier-Hort.

Verein Jordsand zur Begründung von Vogelfreistätten an den deutschen Küsten. e. V. Vorsitz.: Dr. Reinhart Piernatzki, v. d. Holstenthor 1, ☞ 35 43 81.

Verein der Tierfreunde, Vivisektions- u. Schächtgegner, e. V., Zweck: Schutz der Tiere vor Quälereien jegl. Art. Bekämpfung der Vivisektion und des Schächtens. Vors. u. Geschäftsstelle: Joh. Bahlke, Grindelallee 68, *III.*; Schriftf.: Fr. Steegemann, Bürgerweide 10 *II.*

Verein der Vogelfreunde in Hamburg-Barmbeck von 1897, Vors.: G. Nötzel, Hamelausweg 5, *III.*; Versammlung jeden letzten Montag im Monat im Vereinslokal: Vogelweide 19

Verein für Vogelschutz und -pflege zu Hamburg, Landesverband des Reichsverbandes der deutschen Vogelliebhaber, Sitz Leipzig e. V. bezweckt den Zusammenschluss aller Hamburger Liebhaber, auch für Exoten und bietet in seinen Sitzungen interessantes aus dem Gebiete der Stubenvogelliebhaberei. Gäste willkommen. Sitzungen jeden 1. Donnerstag im Monat, zwanglose Zusammenkunft jeden 3. Donnerstag im Monat im Vereinslokal: Altona, Lerchenstr. 55, 8½ Uhr. Vors: Gust. Vick. Grindelberg 8a. Schriftf.: Bernh. Eichler, Schenefelderstr. 21. *E.*

Verein für Katzenschutz in Hamburg, e. V. Zweck: Bekämpfung der Katzenplage, Schutz der deutschen Hauskatze vor Quälereien und der Vivisektion, Vermittlung zwecks Unterbringung obdachloser Katzen. Vors.: O. Gransee, Kreuzweg 21, *E.* das. Geschäftsstelle; Schriftf.: E. Wulf, Gröningerstr. 26. Tierhort: Wandsbek-Tonndorf, Stein-Hardenberg Str. Vereinslokal: Poolstr. 22 Versammlung jeden 1. Mittw. im Monat

Vogelschutz im Alsterthal, e. V. Zweck des Vereins ist die nützliche und seltene Vogelwelt in Hamburg und Hamburgs näherer und weiterer Umgebung zu heben und zu schützen und alle Ursachen, die den Vögeln verderblich sind, zu bekämpfen. 1. Vors.: Heinr. Oldenburg, Neue ABC. Str. 14–18; Geschäftsstelle: Winterhuder weg 90, alle Anfragen dorthin erbeten.

Weltbund zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisection, Ortsgruppe Hamburg, e. V. Mitglied kann jeder werden, der aus sittlichen Gründen alle Arten von Tierqualereien, also auch die zu sog. wissenschaftlichen Zwecken vorgenommenen, bekämpft. Beitrag nach eigenem Ermessen. 1. Vors.: H. Ulisch Geschäftsf.: Noah; Beis.: die Herren Hloh und Ahrens, sowie die Damen Schuldt, Francillo-Kauffmann, von Pfannenberg Bruhns, Schriever und Meteimann. Geschäftsst.: Auguste Victoria-Quai 71b, *II.*

Turnwesen.

A) Vereine, die der Deutschen Turnerschaft angehören.

Kreisausschuß für den vierten Turnkreis „Norden" der Deutschen Turnerschaft, e. V. Zweck: Leitung und Förderung des gesamten Turnbetriebes in Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz, Schleswig-Holstein, im Fürstentum Lübeck und den Hansestädten Hamburg und Lübeck, Verwaltung der Hermann Hahn-Stiftung. 1. Kreisvertreter: Oberschulrat Prof. Dr. W. Meyer, Wandsbek, Claudiusstr. 29; 2. Kreisvertreter: Heinr. Eschenburg, Griesstr. 38; Geschäftsstelle: ☞ 24 04 06. Holzdamm 46, *I.*

Hamburger Turnerschaft von 1816, Rechtsfähiger Verein. (Eigener Turngau des Kreises IV der D. T.) Aeltester deutscher Turnverein. 4500 Vereinsangehörige. Turnhalle und Spielplätze an der gr. Allee. Pflege des Turnens und anderer Leibesübungen unter Leitung geprüfter Lehrkräfte. Vors.: Dr. O. Senlack Hofweg 95. Geschäftszeit in der Turnhalle tägl. 16–21 Uhr. ☞ 24 08 98, *BCto:* Nordd. B. Abt. BC

Hamburgischer Turngau, e. V.

Der Hamburgische Turngau umfasst die unten aufgeführten 64 Turn-, Spiel- und Sportvereine der Stadt Hamburg und ihrer Umgebung. Als grösster Gau des IV. Kreises Norden gehört er zur Deutschen Turnerschaft, deren Grundzweck die körperliche, geistige und sittliche Förderung der Mitglieder, sowie Pflege deutschen Volksbewusstseins und vaterländischer Gesinnung ist; alle parteipolitischen und religiösen Sonderbestrebungen sind ausgeschlossen. Um diesen Zweck zu erfüllen, strebt der Gau die Sicherung eines geordneten einheitlichen Turnbetriebes für beide Geschlechter und sämtliche Altersstufen an. Als Mittel hierzu dienen regelmässige Turn-, Spiel- und Sportfeste, Turnfahrten, Vorturnerstunden, gemeinsames Turnen der technischen Leiter der einzelnen Vereine, endlich Vorträge und Fachblätter, sowie die Tagespresse. Als Fachzeitschriften gelten die Deutsche Turnzeitung, das Nordische Turnblatt und die H. N. am Mittag. Die Leitung liegt in den Händen des Vorstandes. Den Vorsitz führt der Gauvertreter Louis Hasenkampf, Hamburg 35, Grevenweg 10, *I.* Dem Vorstande übergeordnet ist die Versammlung der Vereinsvorsitzenden und Vereinsturnwarte. Die höchste Entscheidung in allen Angelegenheiten liegt bei dem Gauturntag. Die einzelnen Sondergebiete der Leibespflege werden durch entsprechende dazu erwählte Ausschüsse vertreten. Die geselligen Zusammenkünfte finden alljährlich in der Form grosszügig angelegter Festabende statt. Der Hamburgische Turngau umfasste bei Beginn des Jahres 1931: 6195 Männer, 3599 Frauen, 2285 Knaben und 2796 Mädchen. Mitglieder: 14875. Geschäftsstelle: Rud. Löhr, ☞ 26 70 70. Marienthalerstr. 26 *III.*, *PSch:* 36287

Angeschlossene Vereine:

Akademische Turnverbindung „Hegelingen" zu Hamburg, Briefablage: Universität Fach 18 und Hotel „Zur Krone", Schäferkampsallee 58